

1034/J XXI.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Koordination und Programmerstellung für die Gemeinschaftsinitiative LEADER+

Die Gemeinschaftsinitiative LEADER wurde im Jahre 1991 zur Förderung integrierter ländlicher Entwicklungsstrategien mit Modellcharakter geschaffen. Dahinter stand das Konzept, das örtliche Gemeinwesen „unabhängig von den offiziellen Stellen“ zu ermutigen, an der Gestaltung der eigenen Zukunft aktiv mitzuwirken. Diese Initiative wurde mit LEADER II in der zweiten Strukturfondsperiode bis 1999 fortgesetzt. Österreich nahm seit dem EU - Beitritt mit 8 Programmen an dieser Initiative teil.

Die neue Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung der Fähigkeiten der lokalen Akteure in den ländlichen Gemeinschaften heißt LEADER+. Es handelt sich hierbei um eine zusätzliche Etappe, die sich den neuen Herausforderungen stellen möchte, mit denen ländliche Gemeinschaften konfrontiert sind. LEADER+ ist eine der vier Gemeinschaftsinitiativen, die insgesamt 5,35% der Strukturfonds erhalten und soll die Einführung integrierter Strategien zur Dynamisierung der Entwicklung des ländlichen Raums in der gesamten EU begünstigen. Die Initiative verfolgt zwei Zielsetzungen: von lokalen Aktionsgruppen durchgeführte, innovative Pilotvorhaben zu unterstützen und den Erfahrungsaustausch sowie die länderübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich zu fördern. LEADER+ ist mit einem Haushalt von 2,02 Mrd. Euro ausgestattet. Die EU - Kommission hat für ganz Österreich indikativ einen Betrag von 71 Mio. EURO für die Periode 2000 bis 2006 zugewiesen.

Die Änderung der Bestimmungen für die Gemeinschaftsinitiativen allgemein werden auch zu Änderungen in ihrer Verwaltung in Österreich führen. Damit wird die Koordination der durch den EAGFL - A kofinanzierten Gemeinschaftsinitiative Leader vom Bundeskanzleramt zum BMLFUW wandern.

Nach unseren Informationen wurde zum LEADER+ eine Arbeitsgruppe im BMLFUW eingerichtet. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Aus welchen Mitgliedern setzt sich diese LEADER+ - Arbeitsgruppe zusammen?

2. Nach unseren Informationen ist aus Gründen der verwaltungstechnischen Vereinfachung vorgesehen, für Österreich nur ein Programm für Leader+ vorzulegen. Bis wann soll dieses Programm vorliegen?
3. Gibt es schon eine Auswahl von LEADER - Regionen? Wenn ja, wieviele und welche? Nach welchen Kriterien ist die Auswahl erfolgt? Wenn nein, in welchem Zeitrahmen soll die Auswahl der Regionen erfolgen?
4. Von welchen lokalen Aktionsgruppen wurden bereits Strategien und Entwicklungspläne vorgelegt? Welche Schwerpunktthemen und Strategien wurden vorgeschlagen?
5. Die Leitlinien von LEADER+ sehen sowohl eine Förderung der Zusammenarbeit von Gebieten innerhalb des Mitgliedstaates als auch von Gebieten verschiedener Staaten vor. Dabei kann es sich auch um Gebiete in Staaten handeln, die nicht EU - Mitgliedstaaten sind. Welche Priorität wird diesem Bereich der Programmgestaltung gewidmet und welche konkreten Pläne gibt es bereits?
6. Die Mittel werden über das BMFLUW als „Zahlstelle“ ausbezahlt werden. Wird das BMFLUW die gesamte Kofinanzierung dieses Programmes seitens des Bundes übernehmen? Wenn nein, welche Stellen des Bundes und der Länder werden einen Beitrag leisten?
7. Welche Stellen werden zentrale Anlaufstellen für die Förderungswerber sein?
8. Wie werden die zur Verfügung stehenden Mittel verteilt werden (Aufteilung auf einzelne Bundesländer oder nach dem Prinzip eines völlig freien Wettbewerbs zwischen den Gruppen etc.)? Gibt es eine Fallfrist für die Zuteilung der Mittel?
9. Ist ein Bericht bzw. Zwischenbericht der LEADER - Arbeitsgruppe vorgesehen? Wenn ja, werden Sie uns diesen zukommen lassen? Wenn nein, warum nicht?